

Liebe Freundinnen und Freunde des geschriebenen Wortes!

GANZ AKTUELL:

Mein wirklich wunderbares Angebot im Waldhaus, seit ca. zwanzig Jahren, "**Schreib-Retreat: ATEM DES SCHREIBENS**" (Mi, 6.9.-So, 10.9.2017) **braucht dringend noch Anmeldungen!** Es gibt erst zwei davon, was sicherlich auf meine mangelnde Werbung und Netzpräsenz zurückgeht. Das bin ich dabei, zu ändern. Bitte unterstützt mich, meldet Euch an oder leitet die Nachricht weiter. Das Angebot ist ohne Abstriche einfach toll, beim letzten Mal waren wieder alle begeistert und einer der Teilnehmer ist kurz darauf noch in den Bildungsurlaub im Kunze-Hof gereist und hat RIESEN-Schritte gemacht. Diese Kombi aus Stille, dem besonderen Ort inmitten von Bäumen, Weitblick, nahem See, erstklassigem Essen, und meinem ausgeklügelten Programm ;) hat es in sich.

Der laufende, aber *nicht ganz* wöchentliche Kursus "**WILD MIND**" (Di 18-20:15, **Katholische Familienbildungsstätte Bonn**), für *alle* Schreibenden, die auch Lust auf und Mut zur Selbsterforschung haben, offen, hat noch Kapazitäten (vor ein paar Tagen waren noch Plätze frei). Wie wär's? Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind spritzig, unglaublich schreibfreudig und unterschiedlich im Stil, offen für Neue und Neues. Heißt ja auch "Wild Mind". Wir planen **zwei ungezähmte Lesungen, am Fr 20.10., und Mi, 22.11.2017**. Orte stehen noch nicht fest.

Es ist August. Es regnet schon wieder, stark. Ich komme *einigermaßen* darüber hinweg, wenn ich schreibe oder etwas lese, was mich packt.

In den letzten Jahren schreibe ich mehr als ich lese, nämlich täglich, außer während Retreats (Einkehrtagen).

Das ist eine segensreiche Entwicklung. Ich trenne nicht mehr zwischen "Schreiben eines Konzeptes oder Newsletters und einem Tagebucheintrag oder einer kurzen oder längeren Reflexion auf Facebook. Alles ist Schreiben, alles tut mir gut und ist Übung. Ja, ich habe gelernt, immer mehr zu meiner speziellen Schreibe zu stehen, die nicht nur aus zeitlichen Gründen - aber auch! - gerne rasch und improvisiert ausfällt.

Kürzlich habe ich gemerkt, dass mir das schnelle Kürzen, "Schneiden" eigener Texte nicht mehr schwerfällt. Rackzack - auch das ohne großes nachdenken. Ja, klingt besser! Wohl dem, der/die eine Freundin hat, die die letzten oder vorletzten Glättungen vornimmt oder Spannung reinbringt oder kürzt!

Im Juni/Juli habe ich mich wieder in Meditation und Stille fortgebildet, in Seattle. Bin mit Duwamish, einem der beiden Stämme, denen Häuptling Seattle angehörte und der um offizielle Anerkennung als "Native American Tribe" kämpft, durch Seattle "downtown" marschiert. Es ging um den Schutz der Gewässer und damit der Wale und damit der Lachse: *Die* Einkommens- und Nahrungsquelle der Indianer früher, und auch heute noch wird natürlich gefischt und natürlich sauberes Trinkwasser gebraucht. Übrigens habe ich wieder zwei Schreibworkshops gegeben und - zum ersten Mal - mehrere Schreib-Coachings. Lief gut und hat mir und den jeweiligen Schreibern und Schreiberinnen unglaublich viel gegeben (sagen sie).

Mein letzter Workshop vor dieser Reise war der **Bildungsurlaub auf dem Kunze-Hof, bei Bremen**, einem exzellenten Ort zum Entspannen, gut Essen, Weggefährten begegnen und sich austauschen, Schreibprojekte aller Arten entstehen, wachsen, gekonnt kommentieren zu lassen! Im Mai 2018 werde ich wieder dort sein und freue mich jetzt schon, auch auf die interessanten, begabten Menschen, denen ich wieder begegnen werde.

- Ein kleiner, **feiner Meditationsraum** steht ab sofort, bei mir unter'm Dach in Kessenich, zur Verfügung: Schreib- und Text-**Coaching, spirituelle Beratung und Begleitung, Zwiesgesprächs-Begleitung für Paare, und natürlich...: Meditation!**
- Die **XVI. Schreibschule KALLIOPE, gelungener Untertitel: "Berufung: SCHREIBEN!"**, bietet zwei Workshops im Herbst an, die frau sich nicht entgehen lassen sollte: 5 (FÜNF!) Tage sich NUR dem jeweiligen Schwerpunkt widmen zu können, ist sooo heilsam, aufbauend, wachstumsfördernd! Ich dachte mal, ich müsste aus Kostengründen von der Zahl 5 runtergehen auf - sagen wir - 3 Tage. Aber ich sehe ja, wie viele Fortschritte die Teilnehmerinnen machen im Selbsta Ausdruck: Weitaus weniger Widerstände, einfach zu schreiben, was frau zu sagen hat. Mehr Flexibilität und stilistische Vielfalt, um zum Ausdruck zu bringen, was drängt. Um ein Vielfaches mehr Vertrauen in die Kraft des eigenen Wortes, die eigene Stimme. Mehr Phantasie, wo und wie Euer Schreibtalent eingesetzt werden könnte. (Es gibt eine Welt neben dem Büchermarkt!).
"Autobiografisches Schreiben" (19.-24.9.17) und **"(Selbst-) therapeutisches Schreiben"(15.-20.11.17)** sind die Grundlage jeden weiteren Schreiben! (Liebe Männer, wenn Ihr das Angebot auch wollt, müsst Ihr Euch melden, dann setze ich es um!). In diesen beiden Modulen lösen sich derartig viele Blockaden-warum das so ist, kann ich gerne mal in einem Vortrag erklären.
- Neuerdings genieße ich zwei neue, regelmäßige Formen der Schreibprozess-Begleitung: - **Die Coaching-Termine am Montagnachmittag (ca. einmal im monatlich: 18.9., 16.10., 13.11., 11.12.)** wurden immer wahrgenommen. Eine Klientin, die einfach nur **Ermutigung** braucht, aus meiner Sicht, reist dafür Stunden lang an.
- Begleitung durch **Skyping** ist ebenfalls möglich! Wer planen möchte: Die Montage mit den Coaching-Terminen eignen sich gut, um entweder in der angegebenen Zeit (falls niemand anders kommt) oder davor/danach einen Termin mit mir zu vereinbaren.

So, das wär's.

Der Newsletter erscheint jetzt auch immer gedruckt auf der Startseite KALLIOPE, wo auch Aktuelles zu finden ist.

Nebst Zitaten von Teilnehmern und Teilnehmerinnen und Überraschungen.

Also: Öfter mal vorbeischaun!

Schreibt weiter und bleibt KALLIOPE gewogen, die schon seit alters her die beiden Kategorien "Schönheit" und "Stimmigkeit" in sich vereint.

Eure
Monika